



MARCO MERENDA

HARD_BREAK </3

DO 20.11. / 19:30 (ÖFFENTLICHE GENERALPROBE)

FR 21.11. + SA 22.11. / 19:30

ORT k1

DAUER 70 Min.

URAUFFÜHRUNG

SPRACHE Englisch, Italienisch und einfache Sprache,
mit deutschen und englischen Übertiteln

HINWEIS ab 16 Jahren

MÖGLICHE TRIGGER / SENSORISCHE REIZE:

Laute Musik, Dunkelheit, Stroboskoplicht

UNSER TIPP:

Spielerisch-sinnliche Suche nach Klimax: **STRIPPING BOLERO** von RYKENA / JÜNGST zerlegt und neu verwebt Höhepunkte aus Tanz, Drama und Striptease zu einer vielsinnlichen Performance. Vor den Vorstellungen werden Tastführungen für blindes und sehbehindertes Publikum angeboten.

MI 26. - SA 29.11. / 19:30

DE

Come inizia la storia della fine? **HARD_BREAK** von Marco Merenda setzt beim vertrautesten aller Enden an: der romantischen Trennung. Zwischen Karaoke-Bühne, Techno-Club und Rage Room entwickelt sich ein vierphasiges Breakup-Ritual, in dem Liebeskummer zum Ausgangspunkt für größere, notwendige Brüche wird. Gemeinsam mit Ludovica Bove und dem künstlerischen Team erforscht Merenda Breakup als performative und choreografische Praxis: Der Raum wird zur begehbaren Collage aus gebrochenen Bewegungen, wiederholten Loops, kollektivem Zerschlagen und zärtlichem Wiederaussetzen. Inspiriert vom Konzept des »Foreverism«, das Verlust verweigert und das Vergangene endlos reproduziert, sucht die Performance nach anderen Formen von Nähe, Identität und Zukunft und stellt die Frage, wovon wir uns als Gesellschaft trennen müssen – von toxischen Beziehungsmustern, neoliberalen Imperativen der Selbstoptimierung und der Sehnsucht nach den »guten alten Zeiten«, die nie für alle gut waren. Der performative Raum gliedert sich in eine offene Bühne und einen Off-Space: Jede Person entscheidet selbst, ob sie vollständig in das Erlebnis eintaucht, sich diskret beteiligt oder beobachtend bleibt. **HARD_BREAK** lädt ein, das Ende nicht zu fürchten, sondern Trennung als kollektiven Moment der Befreiung, der Neuorientierung und der Selbstermächtigung zu erproben.

EN

Come inizia la storia della fine? **HARD_BREAK** by Marco Merenda starts from the most familiar of all endings: the romantic breakup. Between karaoke stage, techno club and rage room, a four-phase breakup ritual unfolds in which heartbreak becomes the starting point for larger, necessary ruptures. Together with Ludovica Bove and the artistic team, Merenda explores breakup as a performative and choreographic practice: the space becomes a walkable collage of fractured movements, repeated loops, collective smashing and tender reassembling. Inspired by the concept of “Foreverism”, which refuses loss and endlessly reproduces the past, the performance searches for other forms of closeness, identity, and future, and poses the question of what we as a society must part with – from toxic relationship patterns and neoliberal imperatives of self-optimization to the longing for the “good old days” that were never good for everyone. The performative space is divided into an open stage and an off-space: each person decides for themselves whether to immerse fully in the experience, participate discreetly, or remain in an observing position. **HARD_BREAK** invites us not to fear the end, but to experience separation as a collective moment of liberation, reorientation and empowerment.

BIOGRAFIE

Marco Merenda (er/they) ist eine deutsch-italienische*r Performance-Künstler*in mit Schwerpunkt auf Regie, Dramaturgie und Physical Theatre. In einer queeren In Yer Face Ästhetik entwickelt Merenda Arbeiten, die gesellschaftliche Normen hinterfragen und Denkprozesse beim Publikum anstoßen. Merenda lebt und arbeitet freischaffend in Hamburg. Mehr unter: www.marcomerenda.net

CAST & CREDITS

Von & mit: Marco Merenda (Konzept, künstlerische Leitung, Performance, Produktion)

Performance, Co-Creation: Ludovica Bove

Dramaturgie: Margherita Scalise

Sound: Candid Rütter

Lichtdesign: Doria Worden

Kostüm: Steve Oelmann

Raumgestaltung: Florin Iki

Eine Produktion von Marco Merenda. Gefördert von Claussen-Simon-Stiftung, ZEIT STIFTUNG BUCERIUS und Bezirksamt Hamburg-Nord.

Instagram: @s.puntinodimezzanotte @diventerolunghissima @margherita_scalise @candidrutter @doria_grace @wirklichsteve @florin_iki

Gefördert durch:



ZEIT
STIFTUNG
BUCERIUS

